

- **Elektrophysiologische Studien**

Die elektrophysiologischen Studien sind Untersuchungen in der Ermittlung der Arrhythmietypen, wobei die elektrische Tätigkeit des Herzens getestet wird, um den Ort zu ermitteln, wo ein anormaler Herzrhythmus seinen Ursprung hat.

Die Ergebnisse dieser Tests tragen zur Festlegung einer richtigen Diagnose und implizit zur Wahl einer passenden Behandlung bei, egal ob es sich um Arzneimittel, Schrittmacher-Implantat, Ablation oder chirurgischer Eingriff handelt.

Die elektrischen Impulse verfolgen einen wohletablierten Weg im Herz. Die Myokardinfarkte, das Altern, der Bluthochdruck können zur Bildung des Narbengewebes führen, das die Störung des Herzrhythmus verursachen kann. Außerdem können die anormalen Führungsstrecken der elektrischen Impulse im Falle angeborener Herzerkrankungen Arrhythmien verursachen.

Dieser Untersuchungstyp setzt die Einführung eines Katheters (dünnes Rohr) durch ein Blutgefäß bis ins Herzinnere voraus. Mit Hilfe einer Elektrode werden elektrische Signale zum Herz gesendet und dessen elektrische Tätigkeit registriert.

Das Ziel der elektrophysiologischen Studien kann sein:

- Die Ursache einer Arrhythmie zu ermitteln
- Die Wirksamkeit bestimmter Arzneimittel in der Behandlung der Arrhythmien einzuschätzen
- Die Behandlung bestimmter Erkrankungen durch die Zerstörung des Gewebes aus dem Herzinneren, zuständig für anormale elektrische Signale
- Festzulegen, ob ein Herzschrittmacher oder –defibrillator eine Lösung für die untersuchte Arrhythmie darstellen könnten
- Einzuschätzen, ob ein Risiko von plötzlichem Herztod wegen Herzversagen besteht und dessen Umfang bestimmen